

# Was bringt 2026?

Das neue Jahr bringt im Bereich der Mobilität jede Menge Veränderungen. Ein Ausblick auf Gesetze, Steuern, Bauprojekte und Modellneuheiten.

Text: **M. Barcelli, C. Buczolich-Griess, A. Fischer, V. Schauer, J. Stantejsky, C. Stich**

**V**om beruflichen Pendeln über das Reisen bis hin zum Motorradfahren aus purem Genuss – Mobilität hat viele Facetten. Dementsprechend groß ist die Flut an Informationen zu Neuerungen, die rund um den Jahreswechsel auf uns einprasseln. Auch das Jahr 2026 bildet keine Ausnahme. Es kommen zahlreiche Veränderungen auf die Österreicherinnen und Österreicher zu. Darunter finden sich Umwälzungen, die bereits seit Monaten oder Jahren diskutiert werden. Doch auch viele kleinere Neuerungen, die bisher kaum jemand auf dem Radar hatte, werden im kommenden Jahr schlagend.

Hätten Sie beispielsweise gewusst, dass Schummeln bei der theoretischen Führerscheinprüfung ab 1. Mai 2026 nicht

mehr mit neun, sondern mit 18 Monaten Sperrfrist geahndet wird? Oder dass sich die Verbrauchsabrechnung bei elektrischen Dienstwagen grundlegend ändert?

Gemeinsam mit Expertinnen und Experten des ÖAMTC bieten wir auf den folgenden Seiten einen Überblick über rechtliche, technologische, infrastrukturelle und finanzielle Entwicklungen. Außerdem zeigt ein umfassender Ausblick, was das Jahr 2026 an neuen Modellen auf zwei und vier Rädern mit sich bringt. Egal, ob die Anschaffung eines neuen Autos, die lang ersehnte Traumreise oder einfach nur eine hart geführte Stammtisch-Diskussion bevorsteht: Mit diesen Informationen rund um Mobilität im Jahr 2026 sind Sie bestmöglich auf das kommende Jahr vorbereitet. ■



## 1. Recht: Neue gesetzliche Rahmenbedingungen

Die wichtigsten Änderungen auf gesetzlicher Seite gliedern sich in vier Hauptgruppen: Straßenverkehrsrecht, Führerscheingesetz, Zivilrecht und Mautgesetz.

Die 36. StVO-Novelle hat in den letzten Monaten hohe Wellen geschlagen. Nach aktuellem Stand wird die **Helmpflicht** für E-Biker:innen bis 14 und für E-Scooter-Fahrer:innen bis 16 Jahre mit 1. Mai 2026 in Kraft treten. Außerdem gilt dann auch die 0,5-Promille-Grenze für E-Scooterfahrende.

In puncto Führerschein dürfen sich Inhaber:innen einer **Lenkberechtigung der Klassen C und D** über weniger Aufwand freuen: Ab 1. Mai 2026 soll die 2-jährige Befristung von Lkw- und Busführerschein für über 60-Jährige aufgehoben und durch die allgemeingültige 5-jährige Befristung ersetzt werden.

Beim Thema **Besitzstörungsklagen** wird mit 1. Jänner der systematische Missbrauch eingebremst: Die Kosten für eine eingebrachte Besitzstörungsklage sinken auf rund 200 Euro, was unverschämt hohe Forderungen im Vorfeld weniger attraktiv macht. Außerdem wird bei Besitzstörungsstreitigkeiten der Gang bis zum Obersten Gerichtshof möglich.

Das **Prüfpickerl für Auto und Motorrad** wird vermutlich künftig erst nach vier Jahren und in der Folge voraussichtlich zweimal alle zwei Jahre und danach jährlich erneuert werden. Die Gefahr, dass beim Pickerl erkennbare leichte Mängel zu schweren werden, besteht bei größeren Intervallen. Damit erhöht sich die Eigenverantwortung von Lenker und Zulassungsbesitzer, auf den einwandfreien Zustand des Fahrzeuges zu achten. Fix ist, dass 2026 das letzte Jahr mit **Klebevignette** sein wird. Ab 2027 gibt es die Vignette nur noch in digitaler Form.

**2026 kommen einige Neuerungen auf uns zu. Manche Details sind aber noch offen.**

**Martin Hoffer,**  
Leiter ÖAMTC Rechtsdienste

### Weitere Neuigkeiten:

- Kamerabasierte Zufahrtsbeschränkungen werden weiterhin heftig diskutiert.
- Die Wartezeit für den Wiederantritt bei praktischer und theoretischer Führerscheinprüfung sinkt ab 1. Mai von 2 Wochen auf 12 Tage.
- Die Sperrfrist bei Betrug bei der theoretischen Prüfung steigt von 9 auf 18 Monate.
- Ab 1. Oktober braucht es zum Lenken von bisher als Fahrräder eingestuften **E-Mopeds** (E-Leichtkrafträder) eine Lenkberechtigung der Klasse AM oder höher.

## 2. Vorschriften: Abgas, Batterie und Reifen

Die neue Abgasnorm **Euro 7** gilt ab dem 29. November 2026 für die Typgenehmigung neuer Pkw-Modelle und ab dem 29. November 2027 für alle Erstzulassungen neuer Pkw.

Im Vergleich zu Euro 6 bleiben zwar die **Grenzwerte** für Emissionsmessungen nach WLTP gleich, doch einige andere Faktoren werden angepasst: Hersteller müssen die Einhaltung von Grenzwerten und Verbräuchen sowie die Funktion von Komponenten und Systemen künftig für eine **Lebensdauer** von 160.000 km/8 Jahre nachweisen. E-Autos müssen **Batterie-Restkapazitäten** von 80% bzw. 72% nach 100.000 km/5 Jahren bzw. 160.000 km/8 Jahren erreichen. Ein neues Verfahren zur Reichweitenermittlung kommt zusätzlich.

Außerdem gibt es mit Euro 7 auch Grenzwerte für Partikelmengen bei **Reifen- und Bremsenabrieb**. Hinzu kommen neue On-Board-Monitoring- und -Diagnose-Systeme. Darüber hinaus reguliert die EU auch **Manipulationsschutz und Cybersicherheit**, ebenso den Zugang zu fahrzeuginnern Daten. Hybrid-Pkw können künftig z.B. in emissionsfreien Zonen aufgrund der GPS-Daten automatisch auf E-Antrieb umgeschaltet

werden. Das automatische Notrufsystem E-Call muss ab dem 1. Jänner 2026 für neu genehmigte Pkw-Fahrzeugtypen und ab dem 1. Jänner 2027 für neu zugelassene Pkw auf **Next Generation eCall** aufgerüstet werden. Die Verbindung funktioniert dann über 5G und 4G.

### Pflicht bei Zulassung ab dem 7. Juli 2026:

- Advanced Emergency Braking System
- Müdigkeitswarner
- Notfall-Spurhalteassistent bei Fahrzeugen mit hydraulischer Servolenkung
- Kopfaufschlagschutz im Frontbereich des Wagens muss mehr Schutz bieten.



**Euro 7 regelt nicht nur Abgase, sondern auch Reifen-Abrieb und die Haltbarkeit von Akkus in E-Fahrzeugen.**

**Steffan Kerbl,**  
Leiter ÖAMTC Technik,  
Test und Sicherheit



## Vorausschauende Reiseplanung wird wichtiger denn je.

**Yvette Polasek,**  
ÖAMTC Reiseexpertin



## Dank des Koralmtunnels fährt die Bahn künftig in 41 Minuten von Graz nach Klagenfurt.

**Helmut Beigl,**  
Leiter ÖAMTC  
Mobilitätsinformationen

## 3. Tourismus: Was sich für Reisende ändert

Auch das Jahr 2026 bringt wieder zahlreiche Neuerungen für Reisende – von neuen Regelungen über technische Umstellungen bis hin zu höheren Eintrittsgebühren. In **Kroatien** steht im Herbst die Einführung einer digitalen Maut bevor, die die bisherigen Mautstationen ersetzt. In **Venedig** wird die Eintrittsgebühr für Tagestouristen von 54 auf 60 Tage ausgeweitet, während **Griechenland** im Ortsgebiet die Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h senkt. **Florenz** führt strengere Gastro-Regeln ein: Ab 2026 dürfen Lokale im historischen Zentrum keine Gäste mehr im Freien bewirten – betroffen sind rund 50 Straßen rund um Sehenswürdigkeiten wie die Ponte Vecchio und die Uffizien sowie 73 Straßen in der florentinischen Altstadt.

Auch außerhalb Europas gibt es Änderungen: Wer einige der bekannten **US-Nationalparks** besucht, zahlt künftig als ausländische/r Besucher:in eine Zusatzgebühr von 100 US-Dollar. Viele EU-Flughäfen investieren in **neue Sicherheits-Scanner**: Dann dürfen Reisende wieder mehr Flüssigkeiten im Handgepäck mitführen. Während Dublin bereits umgestellt hat, soll in Wien im Laufe des Jahres nachgezogen werden. Weitere Infos auch in der App „Meine Reise“ [www.oamtc.at/meinereise](http://www.oamtc.at/meinereise)

### Weitere Neuigkeiten:

- Krakau: **Umweltzone** ab Jänner
- Bulgarien: Einführung des Euro
- Überarbeitung der EU-Pauschalreiserichtlinie

## 4. Infrastruktur: Wo gebaut wird, wo es staut

Auch 2026 gibt es Großbaustellen: Bis Anfang September wird im Bereich **Knoten Prater-Hanodelskai** an der A23 gearbeitet, danach soll eine längere baustellenfreie Zeit folgen.

Die **Luegbrücke** auf der Brenner Autobahn (A13) bleibt auch im nächsten Jahr ein Dauerbrenner. An knapp 180 Tagen im Jahr soll der Verkehr zweispurig geführt werden können.

Die **Abfahrtssperren** in Tirol und Salzburg bleiben aufrecht; offen ist noch, ob andere Bundesländer nachziehen.

Auf der **Tauern Autobahn** (A10) startet die Asfinag ein Großprojekt: Neue Sensoren sowie von KI den Verkehr so steuern, dass weniger Staus und Blockabfertigungen entstehen. Bereits für den Sommerreiseverkehr 2026 verspricht man spürbare Verbesserungen.

Das Highlight im öffentlichen Verkehr ist die am 12. Dezember 2025 eröffnete **Koralmbahn**. Fahrgäste freuen sich über deutlich verkürzte Fahrzeiten und dichtere Intervalle auf der Südstrecke. Die Sperre der **S-Bahn-Stammstrecke** in Wien dürfte hingegen Nerven kosten: Im Juli und August wird der Betrieb zwischen Floridsdorf und Praterstern erneut eingestellt, bevor ab September bis Oktober 2027 der Abschnitt zwischen Praterstern und Hauptbahnhof länger pausiert.

### Weitere Neuigkeiten:

- Evtl. Erweiterung der Anwohner:innen-Parkzonen im 10. und 19. Bezirk (13. seit Dez. 2025)
- Baustart von **Lobautunnel** und S1-Umfahrung
- Weiterbau Linzer Westring/A26
- Land Salzburg streicht 2026 die „Benzinfrei-Tage“: keine Gratisnutzung der Öffis mehr



## 5. E-Mobilität: Förderungen und Neuheiten



**Wichtig ist, Förderungsanträge rechtzeitig zu stellen. Die Programme laufen früh im Jahr aus.**

**Marcella Kral,**  
ÖAMTC E-Mobilitätsexpertin

Im kommenden Jahr bekommen Privatpersonen primär bei Ladeinfrastruktur und E-Zweirädern finanzielle Unterstützung, Kaufprämien für E-Autos laufen weitestgehend aus. Achtung: **Förderungen stehen längstens bis Ende März** zur Verfügung.

Jahr 2026 vom Arbeitgeber 32,806 Cent je Kilowattstunde steuerfrei ersetzt werden. In Österreich gab es mit Stand Oktober 2025 rund **250.000 Elektroautos**. Dem standen im November **34.799 Ladepunkte** gegenüber. Tendenz für 2026: stark steigend.

Gefördert werden **kommunikationsfähige Wallboxen oder intelligente Ladekabel**. Bei Einzel-Wallboxen sind es beispielsweise pauschal 400 Euro. Auch die Anschaffung von neuen **E-Mopeds und E-Motorrädern** wird unterstützt, sofern vom Händler ein E-Mobilitätsbonus gewährt wurde. Maximal 1.800 Euro werden hier zugeschossen. Für die Förderungen sind ein Nachweis über den Betrieb mit 100% Ökostrom, eine maximal neun Monate alte Rechnung und die fristgerechte Online-Antragsstellung auf [www.umweltfoerderung.at](http://www.umweltfoerderung.at) erforderlich.

Wichtig für alle mit **E-Dienstwagen**: Ab 2026 müssen Arbeitgeber die Stromkosten auf Basis des tatsächlichen kWh-Verbrauchs abrechnen. Dafür sind Wallboxen mit MID-Stromzähler oder intelligente Ladekabel notwendig. Die bisher üblichen Pauschalentgelte entfallen. Übrigens: Für das Laden des E-Firmenautos zu Hause können im

### Weitere Neuigkeiten:

- Bis spätestens 27. Februar werden auch (E-)Transporträder und (E-)Fahrräder gefördert – mit bis zu **900 bzw. 500 Euro**.
- Verkehrsclubs, Energieversorger und Netzbetreiber arbeiten an herstellerunabhängigen Ladesystemen.



## 6. Gebühren: Welche Kosten steigen



**Fahrzeuge mit niedrigen CO<sub>2</sub>-Emissionen zu kaufen, schont die Umwelt und reduziert Steuern sowie Tankkosten.**

**Martin Grasslober,**  
ÖAMTC Verkehrswirtschaftsexperte

2026 wird vieles teurer, aber auch Entlastungen steigen vereinzelt. Die guten Nachrichten zuerst: Der **Verkehrsabsetzbetrag**, der automatisch jährlich von der Lohnsteuer abgezogen wird und durch den die Kosten für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte pauschal abgegolten werden, steigt im Jahr 2026 für alle auf **496 Euro**. Außerdem wird der **Pendlereuro verdreifacht**, womit der **gestrichene Klimabonus** zum mindesten für Pendler:innen teilweise kompensiert wird. So werden 2026 für jeden Kilometer Entfernung zwischen Wohnort und Arbeitsplatz **sechs Euro** von der jährlich zu zahlenden Lohnsteuer abgezogen.

Die schlechten Nachrichten: Bei neu zugelassenen Pkw kann es je nach Antrieb zu einer **höheren motorbezogenen Versicherungssteuer** kommen. Konkret steigt die Steuer bei Pkw mit Verbrennungsmotor, die keine Plug-in-Hybride sind, meist um rund **35 Euro pro Jahr** gegenüber einer Erstzulassung 2025. Nur bei sehr effizienten bzw. leistungsschwachen Pkw kommt es zu einer geringeren Erhöhung. Bei neuen **Plug-in-Hybriden** können die CO<sub>2</sub>-Emissionen in den Papieren höher ausfallen, weshalb auch die

Steuer steigen kann. Neue Regeln bei der Normverbrauchsabgabe (NoVA): Die **Rückerstattung** dieser soll bei Fahrzeug-Verkauf und Verbringung ins Ausland beendet werden. Bei Zulassung von max. vier Jahren im Inland soll aber weiterhin eine **Rückerstattung** zustehen.

### Weitere Neuigkeiten:

- Vignette: Preiserhöhung gemäß Inflationsrate
- Jährliche Erhöhung der NoVA für viele Neufahrzeuge, bei etlichen keine Änderung
- Preis für österreichweites **Klimaticket steigt** um 100 Euro auf 1.400 Euro. Ebenso die Kosten des Wiener Jahrestickets (365 auf 467 €).





**Vollelektrische Modelle und Plug-in-Hybride werden zum Alltag, Verbrenner sind immer öfter nur eine Option.**

Christian Stich,  
Redakteur

## 7. Autotrends 2026: Elektromobilität wird breiter

Auch heuer stehen in Österreich neue **Elektro- und Hybridmodelle**, kompakte **Crossover** sowie **Fahrzeuge** mit hoher Konnektivität im Fokus.

Zudem setzen die Hersteller vermehrt auf **leistbare Modelle** wie Elektro-Kleinwagen, kompakte Elektro-SUV, vollelektrische Kombis und **günstigere Einstiegsmodelle**. Klassische Verbrenner werden 2026 weiter zurückgedrängt, bleiben aber weiterhin eine Alternative.

Hersteller wie **Volkswagen** (VW ID. Polo), **Hyundai** (Ioniq 3), **Kia** (EV2), **Dacia** und **Fiat**

bringen spannende Kompakt-Elektriker. Ziel ist ein Einstiegspreis im Bereich von rund **25.000**

**Euro** und alltagstaugliche Reichweiten zwischen

**300 und 400 km**. Das weltweit stärkste Wachstumsssegment bleibt der SUV-Bereich, vermehrt elektrisch. Kompakt-SUV wie **Škoda Epiq**, **Toyota**

**Urban Cruiser** oder neue chinesische Modelle wie der **Leapmotor B03X** besetzen die Mitte zwischen Stadtswagen und Familienauto.

2026 nimmt auch die Zahl **chinesischer Marken** neben bereits bestehenden wie **BYD** in Österreich deutlich zu. Neue Hersteller wie **Nio**, **Omoda**, **Jaecoo**, **Lynk & Co** oder **Xpeng** machen mit Elektroautos und Plug-in-Hybriden vor allem den etablierten europäischen Herstellern aufgrund wettbewerbsfähiger Preise und umfangreicher Serienausstattungen mächtig Druck.

### Weitere Neuigkeiten:

- China-Hersteller **Xpeng** produziert bei **Magna**.
- Die vollelektrischen Modelle – der kompakte **Mercedes-Benz CLA** und das Premium-SUV **BMW iX3** – glänzen mit großen Reichweiten.



## Alle Autoneuheiten 2026

**Alfa Romeo Tonale** (Facelift) Q1

**Alpine A390** 2. Quartal

**Audi „Einstiegs-BEV“** 4. Quartal

**Audi Q7** 3. Quartal

**Audi Q9** 4. Quartal

**BMW i3** 4. Quartal

**BMW iX3** 1. Quartal

**BMW iX4** 4. Quartal

**BMW X5** 4. Quartal

**Citroën C5 Aircross LR** 2. Quartal

**CUPRA Born** (Facelift) 3. Quartal

**CUPRA Raval** 2. Quartal

**Dacia Jogger** (Facelift) 1. Quartal

**Dacia Sandero** (Facelift) 1. Quartal

**Dacia Spring** (Facelift) 1. Quartal

**Fiat 500 Hybrid** 1. Quartal

**Fiat neues Modell** 3. Quartal

**Honda Prelude** 2. Quartal

**Hyundai Ioniq 3** 3. Quartal

**Hyundai Ioniq 6** (Facelift) 2. Quartal

**Hyundai Ioniq 6 N** 2. Quartal

**Hyundai Staria EV** 3. Quartal

**Jaecoo 5 PHEV/BEV** 1. Quartal

**Jaecoo 8 PHEV** 2. Quartal

**Jaguar (Viertürer-GT)** 4. Quartal

**Jeep Compass** 1. Quartal

**Jeep Recon** 4. Quartal

**Jeep Wagoneer** 4. Quartal

**KGM Actyon** 1. Quartal

**KGM Musso Grand** 3. Quartal

**KGM neues SUV** 4. Quartal

**Kia EV2** 1. Quartal

**Kia EV3** 3. Quartal

**Kia EV4** 3. Quartal

**Kia EV5** 3. Quartal

**Kia K4 (Hatchback, 5-tg.)** 1. Quartal

**Kia K4 (Kombi)** 3. Quartal

**Kia PV5** 3. Quartal

**Kia Stonic** 1. Quartal

**Leapmotor B03X** 4. Quartal

**Leapmotor B05** 2. Quartal

**Leapmotor B10 REEV** 2. Quartal

**Lexus ES** 3. Quartal

**Lexus RZ** (Facelift) 1. Quartal

**Lynk & Co 01** 1. Quartal

**Lynk & Co 02** 1. Quartal

**Lynk & Co 08** 1. Quartal

**Mazda CX-5** 1. Quartal

**Mazda CX-60** (Facelift) 1. Quartal

**Mazda CX-80** (Facelift) 1. Quartal

**Mercedes-AMG GT 4-Türer Coupé Elektro** 1. Quartal

**Mercedes-Benz C-Kl. elektrisch** 3. Quartal

**Mercedes-Benz C-Kl. (Facelift)**

3. Quartal

**Mercedes-Benz CLA Shooting Brake**

1. Quartal

**Mercedes-Benz EQS Lim.** (Facelift)

2. Quartal

**Mercedes-Benz EQS SUV** (Facelift)

4. Quartal

**Mercedes-Benz GLA elektrisch**

3. Quartal

**Mercedes-Benz GLB** 1. Quartal

**Mercedes-Benz GLE** (Facel.) Q2

**Mercedes-Benz GLS** (Facel.) Q2

**Mercedes-Benz S-Kl.** (Facel.) Q1

**MG 6 EV** 1. Quartal

**MG4 Urban** 2. Quartal

**Mitsubishi Eclipse Cross elektr.**

2. Quartal

**Mitsubishi Grandis**

1. Quartal

**Nio EL6** 1. Quartal

**Nio ET5/Touring** 1. Quartal

**Odema 9 PHEV** 1. Quartal

**Opel Astra** (Facelift) 2. Quartal

**Opel Corsa GSE** 3. Quartal

**Opel Mokka GSE** 3. Quartal

**Peugeot 208 GTI** 3. Quartal

**Peugeot 408** (Facelift) 2. Quartal

**Polestar 5** 2. Quartal

**Porsche 911 Turbo S** 1. Quartal

**Porsche Cayenne electric**

2. Quartal

**Porsche Macan GTS** 1. Quartal

**Range Rover Electric** 3. Quartal

**Renault Clio** 1. Quartal

**Renault Trafic** 4. Quartal

**Renault Twingo** 2. Quartal

**Seat Arona** (Facelift) 1. Quartal

**Seat Ibiza** (Facelift) 1. Quartal

**Skoda „7S“ (SUV)** 4. Quartal

**Skoda Epiq** 4. Quartal

**Subaru E-Outback** 3. Quartal

**Subaru Solterra** (Facelift) 2. Quartal

**Subaru Uncharted** 2. Quartal

**Toyota Aygo X HEV** 1. Quartal

**Toyota bZ4X** (Facelift) 1. Quartal

**Toyota bZ4X Touring** 2. Quartal

**Toyota C-HR+** 1. Quartal

**Toyota Hilux (Mildhybrid)** 4. Quartal

**Toyota Hilux EV** 2. Quartal

**Toyota RAV4** 2. Quartal

**Toyota Urban Cruiser** 1. Quartal

**Toyota Yaris Cross** (Facelift) 3. Quartal

**Volvo ES90** 1. Quartal

**VW ID. Cross** 4. Quartal

**VW ID. Polo** 4. Quartal

**VW ID. Polo GTI** 4. Quartal

**VW ID.3 PA** 3. Quartal

**Xpeng P7+** 2. Quartal



Mit dem Prelude bringt Honda endlich wieder ein sportliches Coupé auf den Markt.

## Rennvideospiele 2026

**Ride 6:** Simulation der Zweirad-Rennserie. Neu dabei: Offroad-Rennen.

**Screamer:** Ein Arcade-Racer mit starkem Storytelling und einer aggressiven Race-Experience.

**Forza Horizon 6:** Arcadiger Open-World-Racer. Dieses Mal geht es nach Japan.

**Endurance Motorsport Series:** Simulation zu Langstreckenrennen mit Switch zwischen Fahrer- und Ingenieur-Perspektive.

**Carmageddon: Rogue Shift:** Auto-Actionspiel, in dem mit bewaffneten Wagen chaotische Rennen gefahren werden.

**Gear Club 3:** Eine „Simcade“, die einen Storymodus und Mehrspielermodi, aber auch realistische Rennen bietet.

**Kein F1 26:** Das erste Mal seit 18 Jahren wird kein neues F1-Spiel erscheinen.



**2026 liegt der Fokus bei Motor- und Fahrrädern auf leistbaren Alltagsbikes.**

Alexander Fischer,  
stv. Chefredakteur

## 8. Motor- und Fahrräder: spaßig und leicht(er)

2026 wird in der Geschichte der Zweiräder definitiv nicht als das Jahr der Mega-Highlights vermerkt werden. Denn sowohl bei Motor- als auch bei Fahrrädern stehen Trends im Vordergrund, die **vor allem das Fahrerlebnis fördern** – etwa weniger Gewicht. Oder mehr Alltags-tauglichkeit. Mit anderen Worten: **Evolution statt Revolution**. Auch die elektronischen Systeme werden verbessert. Beim Motorrad betrifft das zumeist diverse Fahrassistentenzsysteme, die nicht länger nur den jeweiligen Top-Modellen vorbehalten sind.

**Drei Motorrad-Highlights 2026:** Das erste vollelektrische Motorrad von **Honda**, die **WN7** mit 9,3-kWh-Batterie, kostet 14.990 Euro. Die **Suzuki SV-7GX** ist ein unkompliziertes, leistbares Crossover-Bike für die tägliche (Aus-)Fahrt. Die **Vespa Primavera 125** bietet mehr Komfort-features und bessere Bremsen, bleibt aber der gewohnt klassischen Linienführung treu. Beim **Fahrrad** hingegen dreht sich alles um die **Konnektivität mit dem Handy** als zentralem Bestandteil für Routenplanung, Diebstahlsicherung bis hin zur Fahrwerkseinstellung. Und: Nachdem vielen Menschen **E-Bikes** zu schwer

sind, etabliert sich der Trend zu leichten Modellen, die teils **deutlich weniger als 20 Kilo** wiegen. Ebenfalls im Kommen: **Falträder**, die platzsparend zusammengelegt und so leichter in den Öffis mitgenommen werden können.

### Weitere Neuigkeiten:

- Für **Ducati**-Fans: die neue Monster-Generation
- Wiederbelebt: die britische Motorrad-Traditions-marke **Norton** mit vier Modellen zum Marktstart.
- Mountainbikes werden immer öfter mit **32-Zoll-Reifen** angeboten (Standard: 29 Zoll).
- **Oakley-Fahrradbrille** mit Kamera und AI-basierter Sprachsteuerung zur Trainingsoptimierung.



Klapprad aus Österreich:  
Vello Rocky

Alltagseisen:  
Suzuki SV-7 GX

**SKODA We Love Cycling**